

Der Görresbote

Herzlich Willkommen zur nächsten Ausgabe!

Das Jahresende klopft schon leise an die Tür. Leise ist die letzte Ausgabe des Görreboten im Jahr 2022 allerdings nicht. Sie handelt von Vortragenden, Musizierenden, Schüler*innen, die sich interessieren und nachfragen, Zusammensein und Neubeginn.

Herzlichen Dank an alle Autor*innen für ihre Beiträge und allen Leser*innen viel Freude beim Lesen!

Inhalt 12/2022

- 01 MO-Chor gestaltete Kreis-Chorkonzert in der Florinskirche mit
- 02 Χαίρετε, ὦ φίλοι – Herzlich willkommen!
- 03 Besuch von Landtagspolitikern am Schicksalstag der deutschen Geschichte
- 04 Vorlesewettbewerb der 6. Klassen 2022
- 05 Auf nach Cochem! Kennenlernfahrt der Jahrgangsstufe 5
- 06 Die neue SV stellt sich vor
- 07 Weihnachtsgruß



MO-Chor gestaltete Kreis-Chorkonzert in der Florinskirche mit

Von Carolin Arndt und Daniela Fischer

Am Sonntag, den 09. Oktober gab es nach 2 Jahren Pause endlich wieder ein Chorkonzert des Kreischorverbandes Koblenz in der Florinskirche. Im voll besetzten Gotteshaus durfte der Mittel- und Oberstufenchor des Görres mit Frau Fischer und Frau Arndt drei Stücke seines aktuellen Programms präsentieren und überzeugte dabei mit sehr gelungenen Interpretationen von *The Scientist* der Band Coldplay, *This is me* aus dem Film *The Greatest Showman* und *Junge* von den Ärzten. Ida Jackmuth und Sonja

Markowski (beide MSS 13) traten dabei als Solistinnen auf und Johanna Ibach (MSS 11) unterstützte auf der Violine. In einer sehr vielseitigen Veranstaltung boten zudem der HeartChor Koblenz, das Modern Song Project aus Lay, das Vokalquartett Amabile, der Singkreis '70 und der Chor der Sparkasse Koblenz ein kurzweiliges Programm, das allen Zuhörer*innen einen sorgenfreien und beseelten Abend bescherte.



Χαίρετε, ὦ φίλοι – Herzlich willkommen!

Griechischer Abend am 7.10.2022 – unterstützt von unserem Förderverein

Von Susanne Reitz

Inzwischen ist es seit einigen Jahren gute Tradition am Görres, dass im Jahr der Griechenlandfahrt ein bunter Abend des Fachbereiches Griechisch stattfindet, bei dem sich alle Griechisch-Schüler der Schule, deren Eltern und eventuell jüngere Geschwister sowie die Griechisch-Lehrer treffen und nach einem von den Schülern präsentierten Programm miteinander essen, feiern und ins Gespräch kommen.



Wie seine Vorgänger bot auch dieser Abend Gelegenheit für ein harmonisches und geselliges Miteinander. Nach einer kurzen und launigen Begrüßung durch die drei Griechischlehrer (Bornemann, Hecker, Reitz) in der gut gefüllten Aula folgte ein vielfältiges Programm der Griechischschüler der einzelnen Jahrgangsstufen (mit Ausnahme natürlich der Klasse 8, da diese Schülerinnen erst seit wenigen Wochen Griechisch haben). Den Anfang machten die 9er mit einem selbst gedrehten Film „Rundgang durch Athen“. Darin führte in einer Art Zeitreise ein Fremdenführer einige moderne Touristen durch das antike Athen, um ihnen die wichtigsten Philosophenschulen zu zeigen (kleinere chronologische Unstimmigkeiten – etwa, dass die einen Philosophen eigentlich schon tot waren, als die anderen wirkten ... - wurden hier ausgeklammert...). Die selbst geschriebenen Dialoge der Schüler zeigten, dass Philosophie nicht nur theoretisch und langweilig, sondern durchaus auch witzig und unterhaltsam sein kann...



Die Griechinnen und Griechen der Klasse 10 trugen daraufhin eine Vertonung einiger Iliasverse vor, die von unserem ehemaligen Schüler und begeisterten Griechisch-Fan Johannes Gold (Abitur 2019) komponiert wurde. Tatkräftig unterstützt wurden sie bei diesem anspruchsvollen Vortrag von einigen Schülerinnen anderer Stufen und am Klavier begleitet von

Sonja Markowski, MSS13.

Nach diesen eher klassischen Tönen erfolgte eine sehr kurzweilige Slide-Show der Griechenlandfahrer des Jahres 2022, vorgetragen von Ida Jackmuth, MSS 13, und Luisa Marx, MSS 11. Darin schilderten die Schülerinnen die Stationen unserer Griechenlandfahrt und ihre persönlichen Eindrücke, die offiziellen Sehenswürdigkeiten und die inoffiziellen Geschehnisse am Rande. Lehrreiches und Amüsantes, Wichtiges und Banales, Lustiges und nachdenklich Machendes – viele Facetten der Fahrt kamen zur Geltung und erweckten bei allen Zuhörenden, die das Ganze zum großen Teil auch persönlich miterlebt hatten, zuweilen Schmunzeln, aber auch hin und wieder herzliches Gelächter. Unerreicht blieben die – gefühlt – 50 Bilder der vielen süßen Katzen, die am Wegesrand und zwischen antiken Ruinen immer wieder beobachtet wurden und bei den Mitreisenden



stets mindestens (!) genauso viel Aufmerksamkeit erregt hatten wie die archäologischen Vorträge ihrer Mitschülerinnen – kein Wunder, dass sie einen so prominenten Platz im Vortrag bekamen!

Aber das war nur der offizielle Programmteil.

Danach wurde, von allen Beteiligten heiß ersehnt, das griechische Buffet eröffnet und es begann bei griechischer Musik der gesellige Teil des Abends. Eltern, Schüler, Lehrer und andere Gäste – alle kamen miteinander ins Gespräch und verbrachten miteinander einen wirklich schönen und für die Gemeinschaft der Griechisch Lernenden (und ihrer Unterstützer) sehr förderlichen Abend, der sicher wieder bei allen Anwesenden lange im Gedächtnis bleiben wird. Möglich wurde dies nur durch die großzügige Unterstützung unseres Fördervereins, der wieder einmal für das griechische Essen aufkam – der Fachbereich Griechisch dankt herzlich dafür! So haben wir Anlass zur Hoffnung, dass die Tradition der Griechenlandfahrt an unserer Schule

ungehindert weitergeführt werden kann und auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten auf die gleiche Begeisterung stoßen wird, wie sie in diesem schönen Abend zum Ausdruck kam!



Besuch von Landtagspolitikern am Schicksalstag der deutschen Geschichte

Von Antonia Peetz und Anna Arnold (beide 10b)

Eine ungewohnte Spannung und Aufregung herrschte am 09.11.2022 in der Aula des Görres-Gymnasiums, als die Klassenstufe 10 drei waschechten Politikern gegenüber saß. Wieder einmal hat der Landtag Rheinland-Pfalz es ermöglicht, am sogenannten

Schicksalstag der deutschen Geschichte, dem 9. November, Vertreter dreier unterschiedlicher Parteien in das Görres-Gymnasium einzuladen. Dieses Jahr waren es Frau Dr. Anna Köbberling, Landtagsabgeordnete der SPD, Herr Peter Moskopp von der CDU und Herr Joachim Paul, Vertreter der AfD. Ziel des Projekts ist es vor allem, das politische Interesse der Jugendlichen zu wecken und ihr Bewusstsein für die Demokratie zu schärfen.

Die Schüler hatten die Möglichkeit, etwas über das Privatleben und die individuellen Bildungs- und Studienwege der drei zu erfahren. Anna Köbberling erzählte von ihrer Entschlossenheit, sich der SPD anzuschließen, da sie sich schon vor ihrem Eintritt dafür interessiert hatte, finanziell oder anderweitig geschwächten Menschen zu helfen, in der Politik gehört zu werden und eine Chance auf Mitbestimmung zu bekommen, während sich Herr Peter Moskopp aufgrund



früher Auseinandersetzung mit dem christlichen Weltbild dazu entschied, CDU-Mitglied zu werden. Aktuell ist ihm die Energieversorgung der Zukunft ein wichtiges Anliegen. Herr Joachim Paul von der AfD war zuerst Mitglied der FDP, bevor er sich seiner jetzigen Partei anschloss.

Die Schüler konnten sich durch gut vorbereitete Fragen und Argumente auch selbst mit einbringen. So wurden die Politiker auf wichtige Themen wie die Homosexualität bzw. die gleichgeschlechtliche Ehe und deren Akzeptanz angesprochen. Zwei verschiedene Sichtweisen und Standpunkte führten dazu, dass die Schüler bezüglich dieser Frage mit differenzierten Antworten und Eindrücken konfrontiert wurden und sich in der Folge eine eigene Meinung zu dem Thema bilden konnten. Viele waren der Meinung, dass die Welt toleranter und offener mit dem Thema umgehen muss, eingeschlossen der Politiker, vor allem Anna Köbberling (SPD) und Peter Moskopp (CDU). Aber auch Fragen über die Pläne der

Stadt Koblenz weckten das Interesse der Schüler. Dabei sprach Herr Moskopp von der CDU die geringe Wasserstoffversorgung der Stadt Koblenz an. Die Zehntklässler wurden direkt angesprochen und erfuhren von dem Politiker, dass es bislang nur eine einzige Wasserstoff-Tankstelle in Koblenz gibt.

Auch über den bevorstehenden Winter und den damit verbundenen Anstieg der Corona-Fälle redeten und diskutierten die Vertreter der Parteien, welche hierbei auch auf gute Gegenargumente eben jener fragenden Schüler stießen.

Neben vehementen Diskussionen und gut durchdachten Fragen konnten nicht nur die Zehntklässler, sondern auch die Politiker selbst neue Eindrücke sammeln und sich in die Sichtweise der Schüler versetzen. Insgesamt war der Besuch sehr gelungen und wir würden uns über ein weiteres Mal sehr freuen!



Vorlesewettbewerb der 6. Klassen 2022

Von Susanne Marx

Nachdem der Schultscheid des alljährlichen Vorlesewettbewerbs in den zwei vergangenen Coronawintern nur in einer kleinen, aber feinen Form in der Bibliothek und damit ohne großes Publikum stattfinden konnte, versammelte sich am 7. Dezember 2022 die gesamte Jahrgangsstufe 6 in der weihnachtlich geschmückten Aula, um den Klassensiegern zu lauschen und feste die Daumen zu drücken.

Die Klasse 6a wurde dabei von Sasu Kreuzer und Jacob Neises vertreten, während für die 6b Janka Lenze und Leopold Geißler sowie für die 6c Hadil Fadel und Jacob Zidar an den Start gingen.

Nach einer Begrüßung durch die Orientierungsstufenleiterin Frau Bornemann stellten die sechs ihre mitgebrachten Lieblingsbücher kurz vor und lasen dann eine Textstelle ihrer Wahl.

Nachdem sie diese erste Runde erfolgreich hinter sich gebracht und dabei ihr Publikum in verschiedenste Welten entführt hatten, durften die Klassensieger ihr Können an einem ihnen unbekanntem Text erproben.



In diesem Jahr war das – ganz passend zur Adventszeit – „Hinter verzauberten Fenstern“ von Cornelia Funke. Solange sich die Jury, bestehend aus den Kolleginnen Frau Hoffmann und Frau Urban, der Vorjahressiegerin Ava El-Sayed und Raya Hosea aus der MSS 11 sowie zwei Mitgliedern des SEB, Frau Marx und Herrn Aune, zur

Beratung zurückgezogen hatte, las Frau Bornemann weiter aus dieser „geheimnisvollen Adventsgeschichte“ vor und bewies, dass auch sie die Superkraft Lesen bravourös beherrscht!

So war die Spannung bis zur Entscheidung gut auszuhalten, die sich dann doch im Jubel der Klasse 6c entlud, als die Jury ihre Entscheidung verkündete: Hadil Fadel konnte mit ihrem Vortrag aus Kerstin Giers „Rubinrot“ überzeugen und darf nun das Görres-Gymnasium beim Stadtentscheid im Februar vertreten. Herzlichen Glückwunsch!

Aber nicht nur die strahlende Schulsiegerin, sondern alle Klassensieger duften am Ende neben Gratulationen auch einen Buchpreis und die zugehörigen Urkunden für ihre tolle Leseleistung entgegennehmen.

Hadil drücken wir natürlich alle unsere Daumen und wünschen ihr viel Erfolg in der nächsten Runde!



Auf nach Cochem! Kennenlernfahrt der Jahrgangsstufe 5

Von Monika Bornemann

Das Aufregendste an der 1. Klassenfahrt ist – die Zimmerverteilung. Hat jedes Zimmer ein eigenes Bad? Ja, natürlich. Dürfen wir selbst festlegen, wer mit wem auf ein Zimmer geht? Ja, das dürft ihr. Gibt es auch 4er Zimmer? Mal sehen, was die Jugendherberge dazu sagt.

Als diese wichtigen Fragen alle geklärt und die Zimmer verteilt waren, machten sich 80 Fünftklässler, neun Patenschüler und 6 Lehrerinnen und Lehrer in der letzten Woche vor den Herbstferien auf den Weg nach Cochem. Die Zimmer mussten noch sauber gemacht werden und konnten nicht direkt bezogen werden, stattdessen erst einmal Brötchenschmierer für das Lunchpaket, denn den ersten Tag verbrachten alle drei Klassen komplett im Freien.

Angeleitet durch eine Erlebnispädagogin löste jede Klasse knifflige Aufgaben, was nur gemeinsam im Team gelingen konnte, Spaß machte und zwischendurch immer Zeit für

die Frage ließ: Was ist uns als Klasse wichtig? Sich gegenseitig Zuhören, Vertrauen, nett sein, Helfen... Alles fand seinen Platz auf einer Baumscheibe, die wir mit nach Koblenz in unsere Klassen gebracht haben. So haben wir unsere gemeinsamen Werte immer vor Augen müssen sie jeden Tag aufs Neue mit Leben füllen.





Am späten Nachmittag konnten dann endlich auch die Zimmer bezogen werden und das Helfen konnten wir beim Bettenbeziehen gleich einmal üben. Freizeit, Abendessen, Spielzeit, Schlafen...

Den nächsten Tag konnten wir in aller Ruhe angehen, hatten den gesamten Vormittag Zeit, mit der Klasse zu spielen, über Klassenregeln zu sprechen oder auch die beiden Klassensprecher zu wählen. Nach dem Mittagessen ging es los zur Reichsburg von Cochem. Der Weg dorthin, stellenweise recht steil, denn die Burg thront oberhalb von Cochem auf einem hohen Fels. Von jeweils einem Fremdenführer begleitet erkundeten alle drei Klassen die Burg, spannend war's, Spaß hat's gemacht und vieles gab es zu entdecken!

Zurück in der Jugendherberge war dort schon der letzte Abend, die letzte Nacht und am Morgen nach dem Frühstück Betten abziehen, Zimmer aufräumen, alles einpacken, eine letzte Abschlussrunde in den drei Gruppenräumen, die Busfahrt zurück nach Koblenz.



Die neue SV stellt sich vor

Von den Schüler*innen aus der Schülersvertretung

Hey, wir sind Sabina (MSS 12) und Solveig (MSS 11) und eure neuen Oberstufensprecher. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr in der SV. Bei Anliegen könnt ihr uns gerne ansprechen oder anschreiben :) Bis dahin!



Sabina und Solveig

Hallo liebe Schüler,

Wir sind Maya, Kari und Emma aus der 7b und eure neuen Unterstufensprecherinnen.

Unsere Aufgabe ist es, einen Kontakt zwischen Lehrern und Schülern herzustellen sowie auf eure Wünsche und Anregungen bestmöglich einzugehen. Im Moment sind wir schon mit vielen anderen aus der SV dabei, die Schule für jeden von uns ein Stück weit interessanter und schöner



Die komplette SV mit den Verbindungs-/Vertrauenslehrerinnen.

zu gestalten. Kommt gerne auf uns zu, wenn ihr Ideen oder Fragen habt.

Eure Unterstufensprecherinnen



Liebe Schüler*innen,

Wir sind euer Schulausschuss, Samir, Elias und Cosimo.

Wir sind alle drei Schüler der sechsten Klasse und freuen uns auf ein gemeinsames Jahr.

Für Fragen oder Wünsche sind wir immer offen :)



Wir sind eure Mittelstufensprecherinnen, Marlene, Amelie und Alina aus der 9b, und vertreten die Mittelstufe. Einige unserer Projekte sind z.B. eine Schülerparty, ein schulübergreifendes HaMa und eine Frankreichfahrt. Für Fragen, Wünsche und Anregungen sind wir immer offen :)



Liebe Schülerinnen und Schüler,

wir - das sind Anke Katenkamp und Vanessa Urban - sind in diesem Schuljahr die von euch gewählten Vertrauenslehrerinnen und Verbindungslehrerinnen, die die Schülersprecherung bei ihrer Arbeit bestmöglich unterstützen wollen.



Wenn ihr Anliegen oder Probleme habt, könnt ihr uns gerne jederzeit in der Schule ansprechen oder über die Schul.Cloud kontaktieren. Ideen oder Wünsche für die SV-Arbeit könnt ihr ebenfalls an uns, natürlich aber auch jederzeit an die Schülersprecherung richten!

Beste Grüße

Hallo liebe Schüler*innen,

ich heiße Max, bin aus der 10. Klasse und bin für dieses Jahr der Schriftführer der SV.

Als Schriftführer ist es meine Aufgabe, bei allen SV-Sitzungen ein Protokoll zu führen, damit ihr wisst, was wir als SV planen und umsetzen. Die Protokolle werden dann für euch auf der Internetseite und auf Instagram wöchentlich veröffentlicht.

Wenn ihr Anregungen habt, wie die SV Arbeit noch transparenter werden kann, könnt ihr euch immer gerne bei mir melden.

Euer Max



Liebe Schülerinnen und Schüler,

wir Johanna (MSS 11), Sarah (MSS11) und Anne (MSS11), sind Eure diesjährigen Schülersprecherinnen.

Wir hoffen auf ein tolles gemeinsames Jahr mit der ganzen Schulgemeinschaft und eine produktive Umsetzung der geplanten Projekte sowie viele neue Ideen von Seiten der gesamten Schülerschaft. Wir freuen uns sehr, wenn ihr mit Problemen, Ideen und Anliegen zu uns kommt.

Eure Schülersprecherinnen



Weihnachtsgruß

Von Ute Mittelberg

*Ein Warten geht durch diese Zeit und durch die ganze Welt.
Und Hoffnung wächst wie eine Frucht, dass Gott doch recht behält.*

*Ein Licht scheint in der Finsternis, die undurchdringlich ist,
weil jeder Tag, der kommen wird, noch ein Geheimnis ist.*

*Die Freude aber strahlt schon hell. Sie geht nun nicht mehr aus.
Und jeder, der durch ihre Türe tritt, fühlt sich in ihr zu Haus!*

*Wir warten dir entgegen, wir warten auf dich hin!
Weil du, Herr, auf uns zukommst, hat unser Leben Sinn.*

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der obige Text stammt aus einem modernen Adventslied
von Johannes Jourdan.

Der Text spricht von Licht, Hoffnung, Zuversicht und
Freude im Blick auf die Geburt Jesu und auf Weihnachten.
Für viele zählen diese Wochen aber zu den unruhigsten
Wochen des Jahres, manch einer spricht sogar von
Adventsstress.

*Die Freude aber strahlt schon hell. Sie geht nun nicht
mehr aus. Und jeder, der durch ihre Türe tritt, fühlt sich in
ihr zu Haus:* Türen können sich öffnen. Türen kann man
durchschreiten; wenn wir durch Türen gehen, dürfen wir
erwarten, dass etwas zu uns kommen will, dass etwas bei



uns
ankommen
will. Wir dürfen
nie die
Hoffnung aufgeben,
dass Türen
aufgehen können und es ganz hell in unserem Herzen
und in unserem Leben wird.

Ich wünsche euch und Ihnen allen ein Weihnachtsfest
voller Licht und Freude!

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen für die gute
Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken. Gehen wir voll
Zuversicht und Hoffnung durch die Tür zum neuen Jahr
2023, dann wird es bestimmt auch ein gutes Jahr werden.

Herzliche Grüße

Ute Mittelberg



Das war die Dezemberausgabe des
Görresboten. Wir danken für Ihr/
euer Interesse und verabschieden
uns bis zur nächsten Ausgabe!



Nächster Einsendeschluss:

Mittwoch, 15.2.2023



Einsendung bei Frau

Holzheimer